

# Der lernförderliche Einsatz von Moodle

## Wie erfahrene Kursersteller\*innen die Lernplattform an Thüringer Hochschulen nutzen

Von: Nicole Baron, Petra Lepetit, Tim Wilke (eTeach-Netzwerk Thüringen)

### Ausgangslage:

#### Problemstellung

- Moodle häufig nur Datenablage  
Potenzial der Plattform bleibt ungenutzt
- Lernförderliche Good Practices in  
Thüringen bislang nicht systematisch  
erfasst
- Ohne diese Grundlage keine gezielte  
Weiterentwicklung oder Förderung  
möglich

#### Für wen sind die Ergebnisse interessant?

- Lehrende
- Moodle Administrator\*innen
- Moodle-betreibende Institutionen
- eTeach-Team

#### Rahmen der Befragung

- Betrachtung der Thüringer  
Moodle-Instanzen und ihrer  
aktuellen Funktionalitäten
- Befragung von Power-  
User\*innen<sup>1</sup> an Thüringer  
Hochschulen (n = 34)
- Sammlung und Analyse  
vorbildhafter Einsatzszenarien

#### Ziel und erwartete Ergebnisse

- Nutzungserfahrungen und  
Strategien der Power-User\*innen  
verstehen
- Best Practices sichtbar machen
- Lernförderliche Funktionen und  
bestehende Herausforderungen  
identifizieren
- Ableitung Weiterbildungsangebote  
und Verbesserungsvorschläge

<sup>1</sup> Power User\*in = Lehrperson, die Moodle besonders lernförderlich einsetzt

### Ergebnisse in Bezug auf Funktionen und Didaktik mit Beispielen:

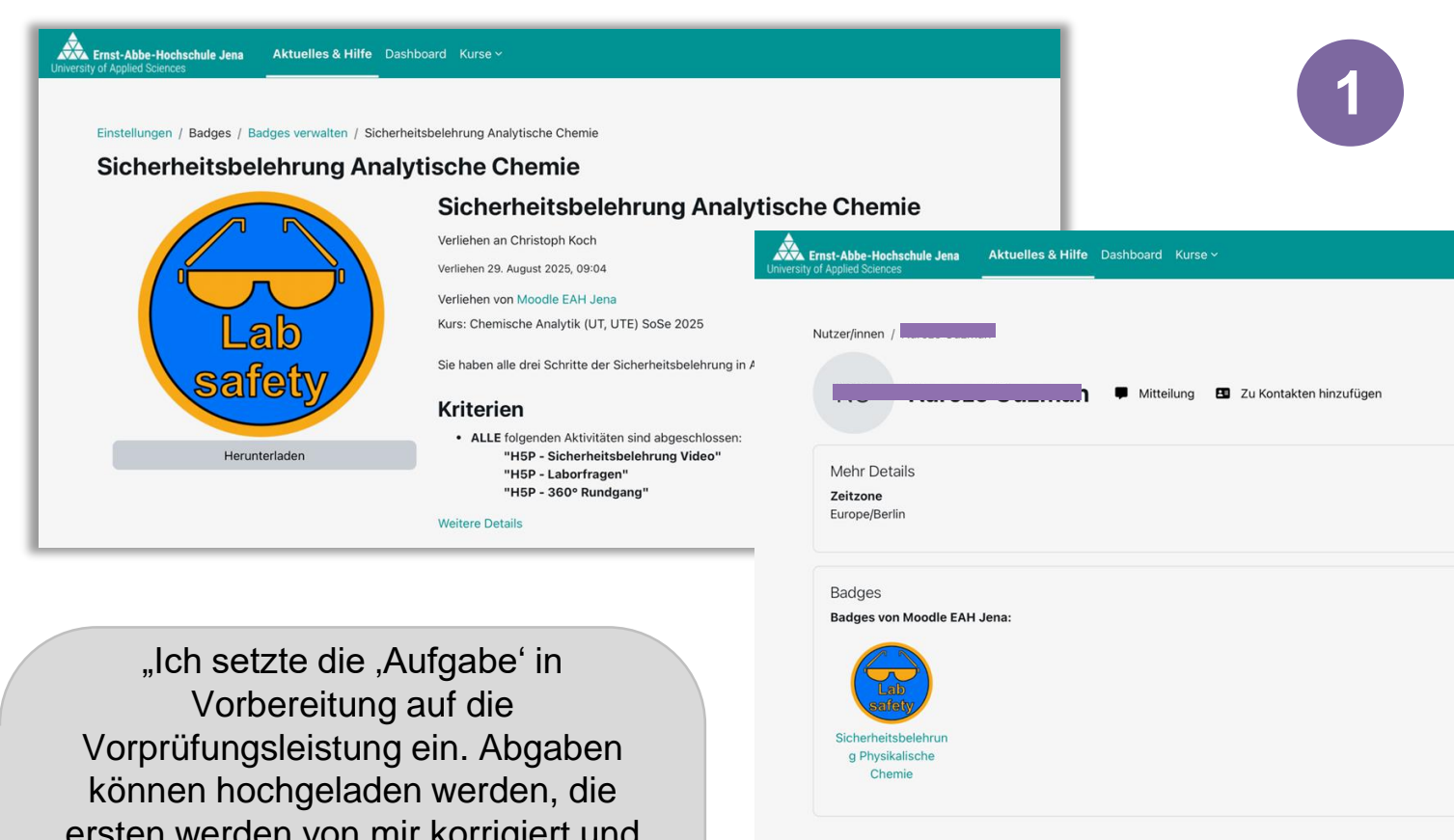
- + 50% der Befragten nutzen die  
Funktionen „Badges“ und  
„Moodle Board“ nicht 1

- + Funktion „Test“ wird häufig eingesetzt  
und als lernförderlich betrachtet, aber  
64% der Nutzer\*innen nutzen die  
Feedback-Funktion nicht, obwohl sie  
einen positiven Effekt auf den  
Lernerfolg und die Evaluation hat<sup>2</sup>

- + Auch die Funktion „Aufgabe“  
wird sehr häufig eingesetzt  
inklusive der darin integrierten  
Feedbackfunktion. Aber deren  
Lernförderlichkeit wird als gering  
eingeschätzt, obwohl Studien  
zeigen, dass Feedback sehr  
lernförderlich ist<sup>2</sup>. 2

- + Rubriken mit  
Bewertungskriterien für die  
Funktion „Aufgabe“ ist  
weitgehend unbekannt.

- + Formate werden vielfältig  
eingesetzt. Kursersteller\*innen  
bevorzugen, was sie persönlich  
als übersichtlich erachten:  
beliebt sind Kacheln und  
TabTopics. 3

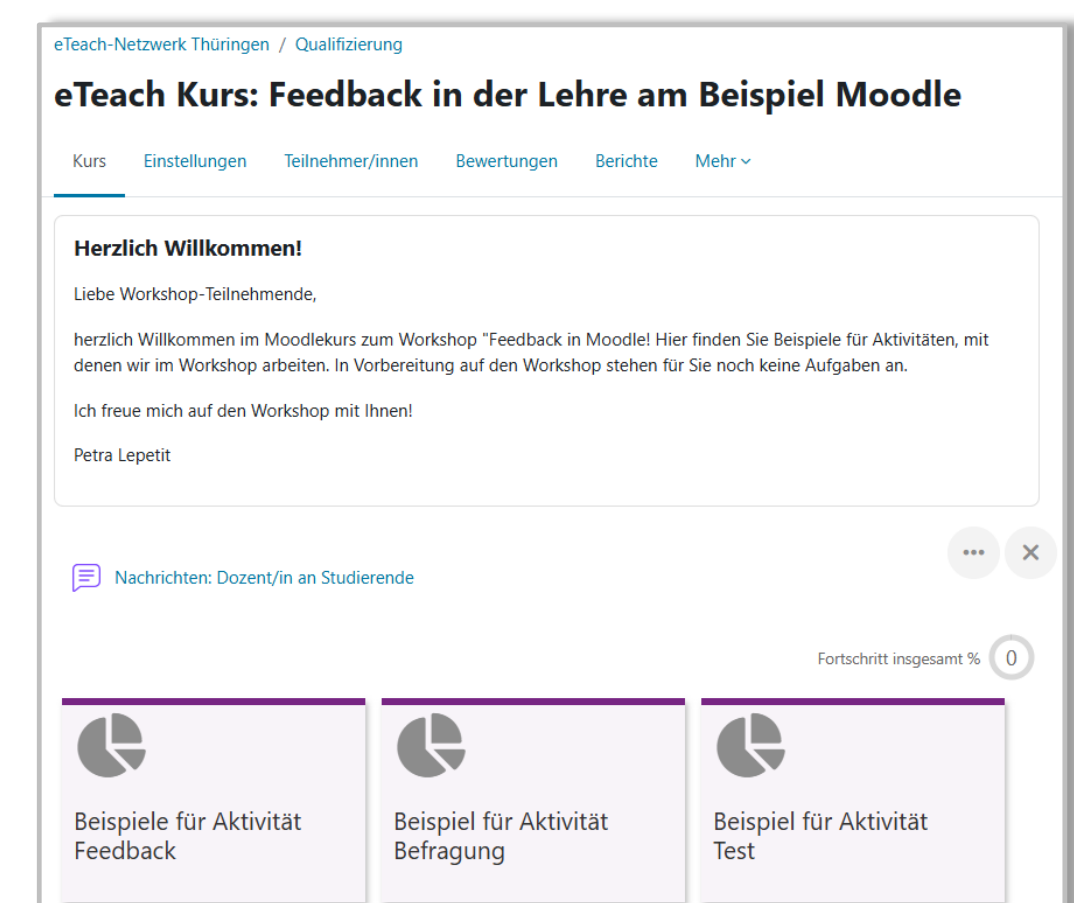


„Ich setze die ‚Aufgabe‘ in  
Vorbereitung auf die  
Vorprüfungsleistung ein. Abgaben  
können hochgeladen werden, die  
ersten werden von mir korrigiert und  
als Feedbackdatei von mir  
hochgeladen. Bei phonetischen  
Transkriptionen nutze ich in der  
Aufgabenstellung den Text und eine  
eingebundene Audio-Datei. Bei  
anderen Anforderungen auch Bilder  
oder Videos, die bewertet werden  
sollen“.

„Ich setze die ‚Gegenseitige  
Beurteilung‘ in einer Übung mit  
Gruppenarbeit (bionischer  
Entwicklungsprozess) zur  
Bewertung der Ergebnisse  
anderer Gruppenmitglieder  
ein, damit sich jeder  
Studierende in den gesamten  
Prozess und seine Ergebnisse  
hineindenken muss.“

„Ich setze die ‚Gegenseitige  
Beurteilung‘ in mehreren Kursen  
ein, damit Studierende vor dem  
Hintergrund vorgegebener  
Beurteilungskriterien Lösungen  
anderer Studierender beurteilen  
müssen und dabei auch einen  
kritischen Blick auf ihre eigene  
Lösung entwickeln.“

Gegenseitige  
Beurteilung



Zum TabTopics-Format:  
„Ich nutze es zur besseren  
Übersicht im Modul jede Woche  
ein neuer Tab.“

„Klare Struktur ersichtlich,  
Chronologie nachvollziehbar, auf  
unterschiedlichen Endgeräten  
ähnliche Darstellung.“

<sup>2</sup> Hattie, J. (2013): *Lernen sichtbar machen*. Ifas.  
Ulrich, I. (2020): *Gute Lehre in der Hochschule. Praxistipps*. Springer.

### Nächste Schritte und Ausblick:

#### Ideen für spezialisierte Weiterbildungen:

- Badges sinnvoll einsetzen
- Wikis für kollaboratives Arbeiten nutzen
- Feedback bei Tests lernförderlich  
gestalten
- Rubriken bei Aufgaben anwenden
- Gruppenarbeitsfunktionen gezielt  
einsetzen
- Lernpfade & adaptive  
Aufgabenstellungen
- Attraktive, übersichtliche Kursgestaltung
- Aktivitäts- und Kursabschluss nutzen
- Reflexion & Peer-Feedback fördern

#### Wünsche für die Weiterentwicklung der Thüringer Moodle-Instanzen:

- Fortschrittsbalken für mehr Transparenz
- Grafische Gestaltungsmöglichkeiten  
(Designvorlagen im Textfeld)
- Flexibleres Peer-Feedback (statt starrer  
Gegenseitigkeits-Regeln)
- Einheitliche Implementierung erprobter  
Funktionen und Formate
- ePortfolio-Integration
- Live-Quizze mit Interaktion (z. B.  
Wortwolken)

#### Weitere Outputs:

- Weitergabe von Best Practices über  
die eTeach-Good Practice Plattform
- Präsentationen in Talks@eTeach

**Fazit: Es gibt zahlreiche Best  
Practices – doch selbst Power-  
User\*innen kennen oft nicht alle.**

**Ausblick:**  
Innovations-Prozess für die Thüringer  
Moodle-Instanzen analysieren und  
harmonisieren

Besuchen Sie  
uns auf der  
Website, unter:  
»Bedarfser-  
hebung und  
Perspektiven«

